

Aadal – Lost Songs

(37:58, CD, digital, Apollon Records, 2022)

In jeder alphabetisch sortierten Sammlung dürfte Aadal ganz weit vorne stehen, das steht schon mal fest. Ob das der Hintergedanke des Hauptprotagonisten war, die Band nach seinem Nachnamen zu benennen? Man weiß es nicht. Und welche Art von Sammler dürfte sich am ehesten angesprochen fühlen?



Nun, das kann mit einiger Sicherheit tatsächlich beantwortet werden: es ist nämlich der Jazz-Fan. Hier wird auf *Robin Mortensens* Apollon Records Label ein lupenreines Jazz-Projekt veröffentlicht.

Problem für den Schreiberling: dies ist nicht seine typische Baustelle. Aber warum nicht mal etwas anderes probieren? Also auf geht's ins Jazz-Genre.

Namensgeber *Aadal* hat drei kompetente Musiker um sich geschart und mit ihnen zehn Kompositionen eingespielt, die nun auf „Lost Songs“ veröffentlicht werden.

Die Besetzung:

Michael Aadal – guitar

André Kassen – saxophone

Audun Ramo – acoustic bass

Gunnar Sæter – drums

Man kann sich beliebige Songs zufällig auswählen, allen ist ein äußerst angenehmes Hörerlebnis gemein. Hier wird ohne jegliche Hektik musiziert, es gibt keine frickeligen Parts oder gar Ausflüge in den Free Jazz. Ganz im Gegenteil: Alles

wird äußerst entspannt und relaxt angegangen, und zwar federführend von Gitarrist *Aadal*, der mit sehr melodischem Spiel überzeugt. Doch auch das feine Spiel der Rhythmuhruppe und gelegentlich in den Vordergrund tretende Saxophoneinlagen bleiben im Ohr hängen.

Eine Punktebewertung fällt auf fremdem Terrain natürlich schwer, Jazz-Begeisterte werden angesichts der vorliegenden Musik sicherlich noch Pünktchen drauflegen.

Bewertung: 9/15 Punkten

Surftipps zu Aadal:

Homepage

Facebook

Instagram

YouTube Music

Soundcloud

Deezer

Apple Music

Amazon Music

Abbildungen: Aadal